



Ausgabe 01 | 2021

NORD aktuell

Unterstützt von
WBG Zukunft eG und MitMenschen e.V.

Moskauer Platz



Liebe Leserinnen und Leser,

das Erwachen der Natur im Frühling bringt Freude und Optimismus. Lange wurde unser Tatendrang durch die Kontaktbeschränkungen gebremst, auf weitere Öffnungen hoffen wir alle. Davon unberührt sind die Neuerun-

gen im Erfurter Norden. Die umfangreichen Maßnahmen der Stadtentwicklung im Rahmen der Bundesgartenschau bringen zahlreiche Verbesserungen. Noch sind einige nicht abgeschlossen, in anderen Bereichen wurden sie von den Menschen längst in Besitz genommen und genutzt.

Am Moskauer Platz ist ein ganz besonderes Highlight entstanden – ein großer Teich oder ein kleiner See – ganz nach persönlicher Betrachtungsweise. Hier wird im September, sofern dies dann möglich ist, der zentrale Punkt eines großen Festes sein, mit dem die Veränderungen entlang der Geraaue gebührend mit den Bürgern gefeiert werden. Zuvor aber soll es ein Fest an der Moskauer Meile geben – am 17. August, um das über Jahre

restaurierte und 2020 neu installierte Werk des spanischen Künstlers Josep Renau zu würdigen.

Ich wünsche Ihnen ein frohes und sonniges Osterfest und dass Sie gesund bleiben!

Ihr Torsten Haß
Ortsteilbürgermeister

Ortsteilverwaltung Moskauer Platz
Stadtverwaltung Erfurt
Moskauer Straße 114, 99091 Erfurt
Tel.: 0361 / 655 106725
E-Mail: torsten.hass@erfurt.de
Sprechstunde Montags 15.30-17.00 Uhr

Café am See bietet tollen Ausblick und Außenterrasse

Der Auentich dürfte eine der größten und spektakulärsten Neugestaltungen entlang der Geraaue sein – direkt hinter den Häusern unseres Stadtteiles. Dort, wo die Brücke über die Straße der Nationen führt, wo ehemals das Wehr Teichmannshof stand, wo jetzt das Wasserkraftwerk gebaut wurde, erstreckt sich der Teich auf einer Fläche von rund einem Hektar mit einer Tiefe von bis zu 2,50 Meter. Gespeist wird er von der kleinen Wasserkraftanlage

mit Wasser der Talsperre Schmalwasser in der Nähe von Tambach-Dietharz. Aufgrund der niedrigen Wassertemperatur wird der Teich nicht als Badegewässer ausgewiesen werden. Das Gebäude des Jugendclubs wurde umfassend saniert. Aber nicht nur die Jugendlichen finden hier bald wieder ein Domizil, sondern auch ein Stadtteilcafé – das „Café am See“. Zuvor war in diesem Bereich des Gebäudes die Außenstelle des Garten- und Friedhofsamtes

untergebracht. Jetzt gibt es hier große Fensterfronten und – als absolutes Highlight – eine Außenterrasse auf dem Wasser, getragen von Betonfundamenten und einer Stahlkonstruktion, beplankt mit Holz.

Kaffee und Kuchen oder ein kleiner Imbiss werden dann ab dem Frühjahr mit Blick auf den Teich und in die Geraaue zu genießen sein. Naturtöne werden die Raumgestaltung do-





Viel Stadtgestaltung im Erfurter Norden

Teil 1: Der Nordpark

In wenigen Wochen startet die Bundesgartenschau. Bis Oktober wird gezeigt, was in Sachen Garten- und Landschaftsgestaltung möglich ist auf den Ausstellungsflächen der ega und auf dem Petersberg. Darüber hinaus werden dort interessante Veranstaltungen angeboten. Alle Informationen dazu und auch den jeweils aktuellen Stand bezüglich der Kontaktbeschränkungen gibt es unter www.buga2021.de.

Im Rahmen der BUGA fand auch ein Stadtentwicklungskonzept Umsetzung, das insbesondere im Erfurter Norden zur Entfaltung kam. Was hier mit mehr Naturnähe und interessanter Freizeitgestaltung, für Sport und Spiel entstand, ist nachhaltig und für die Bewohner unseres Stadtteils ein Gewinn. Die renaturierte Geraue mit ihren zahllosen neuen Möglichkeiten, Erholung zu finden, aktiv zu sein und sich zu begegnen, ist auch für Flora und Fauna eine deutliche Verbesserung.

Es sind so viele Bereiche neu gestaltet worden, dass unsere kleine Zeitung längst nicht alles darstellen kann. Deshalb heute hier einige Streiflichter aus dem Nordpark. In den nächsten Ausgaben zeigen wir weitere Highlights.

Der Nordpark ist jetzt autofrei, die Auenstraße ist in diesem Bereich schmaler gewor-

den und fungiert nun als Radweg. Um die Parkplatzsituation zu bessern, wurden 200 neue Parkplätze im Bereich Marie-Elise-Kaiser-Straße und – am anderen Ende des Parks – am Karlsplatz gebaut.

Im Park wurden die Fußwege grundhaft ausgebaut, einige Wege komplett neu angelegt – alle sind jetzt barrierefrei.

2.000 Meter Stahlkanten grenzen die Wege und Beete zum Rasen hin ab. Unter der für Parkwege üblichen Kiesoberfläche befinden sich eine 30 Zentimeter dicke Frostschicht, 30 Zentimeter Schotter und fünf Zentimeter wassergebundene Wegedecke.

Die ‚Nordpark-Lounge‘

Vor dem Nordbad wurde die sog. ‚Nordpark-Lounge‘ gebaut. Der Höhenunterschied zwischen dem Badeingang und der Wiesenfläche wird jetzt durch große Stufen überwunden – nicht im Sinne einer Treppe, sondern vielmehr wie die Ränge eines Stadions oder Theaters angelegt. Sie werden als Sitzgelegenheiten in unmittelbarer Nähe zu den verschiedenen Sport- und Spielmöglichkeiten und zum Nordbad fungieren. Von hier aus kann man dann entspannt seinen Blick über die Anlagen des Parks schweifen lassen, sitzend oder auch liegend. Damit wird die Kapazität an Sitzmöglichkeiten, die durch viele neue Holzbänke geschaffen wurde, noch einmal deutlich erweitert. Die Stufenanlage ist

etwa 95 Meter breit und umfasst drei Stufenreihen. Diese sind jeweils unterbrochen durch kleine Treppenanlagen, die ein bequemes Auf- und Absteigen in die nächst höhere oder tiefere Ebene ermöglichen.

Verbaut wurden Natursteine – ein Quarzmonzodiorit – der eine hohe Langlebigkeit garantiert.

Das besondere Baumhaus

Neben der Schule entsteht ein ganz besonderes Baumhaus – eines das mitwachsen soll. Vier Platanen wurden dafür gepflanzt. Um sie herum wurde kräftige Baumrinde positioniert. So entstand ein Innenraum – das eigentliche Baumhaus.

Der Idee folgten Konstruktionszeichnung, Modell und statische Berechnungen und die Prüfung durch den TÜV. In endlosen Stunden hat der Holzkünstler die zu pflanzenden Bäume und die Hölzer für das Baumhaus ausgewählt. Es entstand ein echtes Unikat.

Große, moderne Skateanlage

Der Skatepark im Nordpark bietet ambitionierten Sportlern genauso wie Anfängern beste sportliche Möglichkeiten. Die rund 1.500 Quadratmeter große Anlage umfasst Elemente unterschiedlichen Schwierigkeitsgrades, ebenso Sitzgelegenheiten und Grünanlagen.



Mitwachsendes Baumhaus



Skateanlage



‚Nordpark-Lounge‘ vor dem Bad

Dass unser Stadtteil in den weitaus meisten Bereichen attraktiv ist, ist das Ergebnis ganz unterschiedlicher Maßnahmen und Aktivitäten. Seit jeher ist der Erfurter Norden ein Industriegebiet und seine Wohnungen waren einst dafür errichtet worden, den Beschäftigten der Betriebe ein Zuhause zu geben. Das gilt für die älteren Viertel ebenso wie für die so genannten Neubaugebiete wie Rieth, Roter Berg, Berliner, Moskauer und Johannesplatz. Die dritte Kategorie sind seit den 1990er Jahren neu entstandene Gebäude. Auch wenn die Bindung zwischen Arbeitsstelle und Wohnung wie sie im Ursprung war, längst nicht mehr gegeben ist, hat sie doch die Art des Lebens und Wohnens in Erfurt Nord nachhaltig mitgeprägt.

Damit eine Stadt attraktiv sein kann, sind Gebäude, Straßen und Plätze in einem guten Zustand zu halten. Daran haben neben den Ämtern der Stadt auch die Genossenschaften, das kommunale Wohnungsunternehmen und private Vermieter ihren Anteil.

Für unsere Genossenschaft, die WBG Zukunft, sehen wir es als Verpflichtung gegenüber unseren Mitgliedern an, das genossenschaftliche Vermögen zu sichern, sprich die Gebäude instand zu halten oder zu modernisieren. In den 1990er bis 2000er Jahren absolvierten wir dazu einen regelrechten Baumarathon, der für jedermann sichtbar die Gebäude aufwertete. Dazu gehörten neue Fenster, neue Türen, neue Eingangsbereiche, neue Elektrik und frische Farbe für die Fassaden. Das alles ist jetzt rund zwei, sogar drei Jahrzehnte



Großer Aufwand – von außen nicht sichtbar

Silke Wuttke über Investitionen der WBG Zukunft in den Gebäudebestand

her, je nachdem, wann welches Gebäude generalüberholt worden war.

Seither werden Modernisierungsarbeiten ausgeführt, die längst nicht so augenfällig sind. Da ist zum Beispiel die energetische Ertüchtigung von Häusern im Interesse des Klimaschutzes, u.a. der Einbau effizienterer Heizungsanlagen. Oder die Aufzüge werden erneuert wie derzeit gerade in mehreren Wohnscheiben unserer Genossenschaft. Für all das und die Instandsetzung von Wohnungen, die neu vermietet werden, geben wir Jahr für Jahr große Summen aus. Allein in diesem Jahr haben wir zur Renovierung von frei werdenden Wohnungen 1,6 Millionen Euro und weitere rund 4,5 Millionen Euro für andere bauliche Maßnahmen an unserem Gebäudebestand veranschlagt – eine Investition also von rund 6,1 Millionen Euro. Von all diesen Maßnahmen sieht man von außen praktisch nichts und dennoch sind sie unerlässlich.

Neben der Erhaltung des Bestandes, bauen wir auch neu. Vor rund sechs Jahren stellten wir den Neubau in der Ritschstraße fertig. Dort sind moderne Wohnungen entstanden. Weitere Projekte sind in Planungs- und Genehmigungsverfahren. Dafür braucht es jeweils einen mehrjährigen Vorlauf.

So leisten wir wie auch die anderen Wohnungsunternehmen, die im Erfurter Norden aktiv sind, einen wichtigen Beitrag zu einem attraktiven Stadtbild.

Digitalisierung!? – Fragen zu Computer und Co.

Seit einem Jahr leben wir nun in einer weltweiten Pandemie: Mund-Nasenschutz tragen und die Hände regelmäßig desinfizieren gehören seither zu unserem Alltag, auch Home Schooling, Home-Office, Kontaktbeschränkungen und geschlossene Ämter sind Teil von unserem Leben geworden.

Für viele Menschen bedeutet dies gleichzeitig ihr Sozialleben oder das Schul- und Arbeitsleben digital durchzuführen. Auch wichtige Behördenangelegenheiten laufen seit Pandemiebeginn digital ab. Persönliche Termine finden in den Ämtern nur im Notfall statt. All das stellt uns alle vor Herausforderungen. Fragen wie „Wo kann ich für meine Kinder die Schulaufgaben ausdrucken?“, „Wo kann ich wichtige Unterlagen einscannen?“ oder „Wo kann ich einen Laptop nutzen?“ treten immer wieder auf. Ihnen kommen diese Fragen auch bekannt vor und sie brauchen Unterstützung bei der Bewältigung von Home Schooling oder anderen persönlichen Angelegenheiten? Wir vom

MitMenschen e. V. stellen Ihnen gerne technische Mittel, wie Scanner, Drucker oder Kopierer zur Verfügung.

Kontaktieren Sie uns dazu gerne. An unseren Standorten am Berliner Platz und Rieth sind wir weiterhin für Sie und ihre Anliegen da und unterstützen Sie bestmöglich.

Vom 10. bis 12. Juli findet dieses Jahr der digitale Aktionskongress „Armut – Abschaffen!“ des Paritätischen Wohlfahrtsverbandes statt. Sie sind nicht arm an Mut und haben Interesse gemeinsam mit ThINKA Erfurt daran teilzunehmen? Für mehr Informationen melden Sie sich gerne im Stadtteiltreff Berolina.

Stadtteiltreff Berolina/Berliner Platz 11,
99091 Erfurt / Tel.: (0361) 65 37 88 00
E-Mail: stadtteiltreff-berolina@mmnev.de

Stadtteilbüro Rieth/Kasseler Straße 7,
99089 Erfurt / Tel.: (0361) 65 35 09 12

Stadtführer gesucht

Die Initiative Geraaue wird im neu entstandenen Landschaftspark Entdeckertouren zwischen Mai und Oktober anbieten. Dazu sucht sie Stadtführer, die die Veränderungen und Neuerungen in der Geraaue interessierten Erfurter*innen und Gästen der Stadt zeigen – jeweils an den Samstagen. Wenn Sie daran Interesse haben, ganz gleich, ob Sie Studierende oder Pensionäre sind, melden Sie sich bitte an Stephan Zänker, Kontaktdaten s.u. Sie erhalten eine entsprechende Schulung durch die Volkshochschule.

Auf folgende Themen sollen die Führungen Bezug nehmen:

Wie es früher aussah: Die Geraaue in alter Zeit (anhand historischer Fotos)

Was getan wurde: Die Baumaßnahmen des Freistaates und der Stadt Erfurt im Rückblick
Was entstanden ist: Die einzelnen Elemente in der Geraaue und ihre Funktion

Stephan Zänker, Koordination
kontakt@initiative-geraaue.de

Ein Projekt der Initiative Geraaue



Kita „Haus der bunten Träume“
in der Sofioter Straße

minieren, die Einrichtung wird gleichermaßen geradlinig wie gemütlich sein. Tiefe, mit Polstern ausgestattete Fensterbänke bieten eine besondere Möglichkeit, sich hier gemütlich niederzulassen.

Um die gastronomische Einrichtung möglich zu machen, hat die Wohnungsbaugenossenschaft Zukunft die Initiative ergriffen, gemeinsam mit einem Betreiber. Solange die pandemiebedingten Beschränkungen gelten, wird es das Angebot zum Mitnehmen geben: Kaffee und Kuchen, Bockwurst und Wiener, belegte Brötchen und Wraps.

Späterhin, nach dem Ende der Bundesgartenschau, soll das Café den Mitgliedern der WBG Zukunft vorbehalten sein.

Sanierung der Kindertagesstätten nicht im städtischen Haushalt

Zwei der vier Kindertagesstätten in unserem Wohngebiet – das „Haus der bunten Träume“ in der Sofioter und die Kita „Siebenstein“ in der Moskauer Straße müssen dringend grundhaft saniert werden. Bereits seit 15 Jahren setzen sich der Ortsteilrat und Bürgermeister Torsten Haß dafür ein, dass die 300 Kinder, die hier be-

treut werden, bessere Bedingungen erhalten. Mit Erfolg wie es zunächst schien, denn die Mittel für die Kita in der Sofioter Straße waren im Haushalt 2020 enthalten. Nun aber sucht man sie im aktuellen Stadthaushalt vergebens, auch in der Finanzplanung für die nächsten fünf Jahre ist kein Geld für das Vorhaben eingeplant.

„Wir kämpfen auf voller Front.“, sagt Bürgermeister Torsten Haß angesichts der nicht eingehaltenen Zusage und drängt erneut auf eine zeitnahe Sanierung der beiden Kindertagesstätten.

Anzeige

Feuchtigkeit in der Wohnung

Besonders im Winter, aber auch in den Übergangszeiten, sind Feuchtigkeitsschäden in der Wohnung häufig. Die schwarzen Flecke auf den Tapeten sehen nicht nur hässlich aus, sondern können auch gesundheitsgefährdend sein.

Oft tritt der Fall auf, dass Feuchtigkeit von Innen durch Kondenswasser an den Wänden produziert wird. Derartige Schäden treten vor allem bei schlecht isolierten Häusern auf. Schäden zeigen sich typischerweise an Außenwänden, in Zimmerecken, in Fensterlaibungen sowie an abgedeckten Wandflächen.

Zeigt sich in der Wohnung des Mieters Feuchtigkeit, ist er zur Anzeige des Mangels beim Vermieter verpflichtet. Nur so kann der Vermieter alles Erforderliche zur Beseitigung der Feuchtigkeit unternehmen. Unterlässt der Mieter die Anzeige, darf er z.B. die Miete nicht mindern.

Wichtig ist, dass in der Mangelanzeige detailliert beschrieben ist, wo der Mangel (feuchte Stelle) sich befindet, welche vom Vermieter zu beseitigen ist. Dabei ist bei der Mangelbeseitigung zu beachten, dass mindestens ca. 50 cm vom letzten sichtbaren Schimmel die Mangelbeseitigung erfolgt.

Weitergehende Informationen, Tipps oder Schriftverkehr für Mitglieder des Mietervereines.



Frank Warncke,
Geschäftsführer des
Mietervereines Erfurt e.V.



Bestattungen
HOHENWINDEN
WÜRDIG VOLL MENSCHLICH EINFÜHLSAM

Geranienweg 34 • 99087 Erfurt
www.bestattung-hohenwinden.de
24 h ☎ 0361/6 58 67 86



Ihr Familienunternehmen
Manuela und Martin Preuß.



Leben retten mit deinem Blut
– denn Gutes tun verbindet

Blut- und
PLASMASPENDE
Station

Erfurt-Rieth in der Vilnius-Passage

Wir sind
umgezogen

Änderungsschneiderei Sahl

Fachgerechte Änderungen
& Wäscheservice

Ab sofort sind wir in der Rigaer Straße 1, in 99091 Erfurt erreichbar - Tel: 0361 7100481

Öffnungszeiten: Mo bis Do 09:30 Uhr - 16:00 Uhr, Fr 09:30 Uhr - 13:30 Uhr

Ambulantes - Therapiezentrum - Erfurt.de



- Logopädie/Ergotherapie/Fusspflege/Kosmetik
- Schlaganfallzentrum/Fachzentrum Demenz
- Verhinderungspflege/Hauswirtschaft
- Podologie/Senioren WG



Ärztelhaus im Rieth/Mainzer Str. 35/99089 Erfurt Tel. 0361/ 34 32 97 45